

wer sich also der Menge seines Volkes rühmt, wird mit Recht ¹²⁷⁹ durch dessen Verminderung bestraft, wie man im Buche der Könige liest, wo David, von Schmerz ergriffen, klagt und ausruft: „Ich bin es, der gesündigt hat, ich habe unrecht gethan, was haben jene, welche Schafe sind, verbrochen? 1)“ Wegen der Sünde der Sodomiter wurden ihre Kinder, welche Dank ihrem Alter noch nichts von den Schandthaten ihrer Väter wußten, durch Feuer vom Himmel verzehrt; wegen der Sünde der Amalechiter befahl der Herr, nicht nur ihre Kinder, sondern auch ihr Vieh zu vertilgen; wegen der Sünde Datans und Abyrons, welche die Rädelshführer des Aufstandes gegen Moyses waren, mußten nicht allein sie, sondern ihre ganze Familie sammt den Kindern sterben, wegen der Sünde der Bürger wurde der Schatz von Jericho verflucht, weshalb man von Achor, welcher einen goldenen Scepter und einiges andere Werthvolle wegnahm, sagte, er hätte vom Fluche genommen; wegen der Sünde der Aegypter wurden ihre Felder verhegelt, ihr Vieh und ihre Erstgeburt vom Tode hinweggerafft; wegen der Sünde der Israheliten wurde die Bundeslade den Philistinern übergeben; wegen der Sünde Achors wurde das israhelische Volk vom Feinde besiegt; wegen der Sünde der Söhne Helys fiel es in die Hände der Phylisterer; wegen der Sünde Chams wurde sein Sohn Chanaan verflucht; wegen der Sünde Jesis, welcher an Ramaan die Gnade der Gesundheit verkaufte, verlor er, von Eliseus bestraft, dieselbe Gnade und wurde ausfällig. Man liest im Buche der Könige auch von fremden Königen, welchen es durch göttliche Zulassung gestattet war, das Volk Israhel und andere Völker unglücklich zu machen, sie gefangen zu nehmen und in der Schlacht zu besiegen. Aber diejenigen, welche den Sieg, den sie erlangt, sich selbst und nicht der Macht Gottes zuschrieben, wurden von Gott bestraft. Als Nabuchodonosor, welcher Aegypten und Aethiopien erobert hatte, in seinem Stolze sprach: „Ist dies nicht Babylon, welches ich zum Sitze meines

1) 2 Samuel XIV, 17. —